



Hier spricht der Wirt!

Liebe Gäste,

jetzt haben wir den Salat - oder eher nicht, denn in den ganzen Wirtshäusern, Restaurants, Kneipen, darf bis auf weiteres nicht bedient werden.

Ob diese Entscheidung der Bundesregierung richtig war oder falsch, wissen wir erst in ein paar Wochen.

Diese Entscheidung als Teufelswerk zu betrachten, wäre zu früh, denn es gibt vermutlich 1000 Für und Wider. Jegliche Überzeugung ist wie ein Blick in die Glaskugel. Wenn die Inzidenzzahlen deutlich zurückgehen, wäre es wunderbar! Verändern diese sich nicht wesentlich in die eine oder andere Richtung, läuft weiterhin irgendetwas falsch. Dann werden sich die Besserwisser brüsten. Waren es die Partygänger, die sich in Massen heimlich zuhause oder in irgendwelchen Kellern treffen und dort Vollgas geben, weil ihnen alles wurscht ist? Oder sind es die egoistischen ohne-Maske-Mitbürger, die sich einen Dreck um uns andere scheren und so tun, als ob sie von Corona noch nie etwas gehört hätten und nicht nachvollziehbare, abstruse Thesen streuen? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die in Frage kommen. Was alles so falsch oder richtig lief, wissen wir wohl erst in ein paar Jahren, wenn Corona nur noch als müder Grippevirus unter uns kursiert und hoffentlich nicht mehr als ein wenig Kopfweg verursacht, da zwischenzeitlich Top Medikamente auf dem Markt sein werden.

Tatsache ist: es darf kein Mitbürger an Corona sterben, nur weil wir nicht alles mögliche, inclusive Lockdown, versucht haben. Denn nicht-probiert haben wir vieles ja schon. Und keiner von uns möchte es genau wissen, wie viele Corona-infizierte andere Mitmenschen, inclusive Familie, vielleicht unwissentlich, ansteckten, die daraufhin auf der Strecke geblieben sind, nur weil man sich nicht an die empfohlenen Regeln hielt und man nun schlimmstenfalls bei Oma oder Opa am Grab stehen muss.

Nur für uns gesprochen: Wirtschaftlich ist es für den Ratskeller vorteilhafter, im November zu schließen, anstatt auf wenige Gäste zu warten, für die aufwendig gekocht, Personal vorgehalten, eingekauft, verwaltet, geheizt wird und Licht brennt. Wenige Gäste deshalb, da es hieß, wir sollen zuhause bleiben und uns zurückziehen von Kontakten aller Art. Mitbürger, die dies ernst nehmen, werden zuhause bleiben und die paar Wochen locker durchstehen. Schließlich hatten wir den ganzen Zauber schon einmal; sogar für ein paar Monate. Warum sollte dann ein Wirt hoffen, daß diese noch-weniger Gäste ausgerechnet bei ihm einlaufen? Noch dazu, wo sich die Möglichkeit in zahlreiche Gaststätten in der Innenstadt und außen herum einzukehren, anböte. Das übersteht erst recht kein Wirt, wenn er nicht paar wertvolle Grundstücke zu verkaufen hätte, um alles krampfhaft über Wasser zu halten. Es darf aber auch gesagt werden, dass die staatlichen Hilfen und Unterstützungen schon großzügig und ohne viel nachhaken vonstatten gingen. Jedenfalls bei uns im Ratskeller. Wir haben davon profitiert, damit es nicht noch krasser bergab ging und ziehen dankbar den Hut!

Maitre Jean-Claude in Action



Jean-Claude
BISTRO &
WEINBAR

Seit Bekanntgabe des Lockdowns erfreute sich Jean-Claude über sehr viele Anrufe und Reservierungen! Zahlreiche Gäste wollten noch rasch bei ihm einkehren und sich irgendwie von ihm für 4 Wochen verabschieden. Nicht nur wir finden diese Zuneigung wundervoll, sondern auch Jean-Claude war nach 2 Feierabendschoppen von Tränen gerührt über den Zuspruch seiner Stammgäste und Gäste. An Selbstbewusstsein fehlt es unserem Jean-Claude ja nicht gerade. Da er ein vortrefflicher Rechner ist, hat er mir vorkalkuliert, dass er vor Corona mit seinem Bistroumsatz immer so bei 4-5% des gesamten Ratskellerumsatzes lag. Nun, während Corona, hat er des Öfteren erwähnt, dass er zwischenzeitlich bei 12-18% des Ratskellerumsatzes liegt und hat dabei mit dem Zeigefinger gewedelt, damit ich es ja nicht überhöre! Er sagt dann immer: „ich glaube, die Gäste mögen mich“. Das glaube ich allerdings auch. Keiner von uns hat so einen außergewöhnlichen

Zuspruch, wie unser Jean-Claude. Allerdings vergisst er nie, seine Mitarbeiter in seinen Erfolg miteinzubeziehen. Boryana, Szilvia, Arazou, Krisztina und Ahn sind ihm stets wichtig, auch wenn er manchmal auf seine französische Art der Ungeduld nichts erwarten kann, weil er sich halt sehr in seine Gäste hineindenkt, die in seinem Kopf schon bedient sein müssen, bevor sie sich richtig gesetzt haben. Krisztina (die große Blonde) musste uns leider aus wirtschaftlichen Gründen verlassen, was wir sehr bedauern, denn sie war eine außergewöhnlich liebevolle und leistungsstarke Arbeitskraft. Aber wenn Corona Geschichte ist, holen wir sie uns wieder!

Falls Sie zum Start ab 1. Dezember vorsorgehalber bei Jean-Claude reservieren möchten, freut er sich ganz sicher!

Weinwirtschaft in Action



Freitagabend, 30. Oktober war der vorerst letzte Öffnungstag vor dem November-Lockdown in der Weinwirtschaft. Ich traute meinen Augen nicht, als ich, ich würde sagen, viel zu spät, gegen 18 Uhr in die Weinwirtschaft kam zu meiner „Grüß Gott - Runde“ und zur vorübergehenden Verabschiedung unserer Gäste und die Hütte war voll, als wäre Corona längst verdaut. Vielen Dank an alle Gäste, die zum Abschied an uns dachten. Christine, Suzanna, Lilly und Kumar sind an dem Abend dankbar heftig gerannt, wie schon seit Monaten nicht mehr.



Bernie stimmungsvoll am Keyboard, Akkordeonist Thomas Fischer hat einen runden Geburtstag gefeiert und so auch einige andere Tische; eine Dame fiel in Ohnmacht; die Sanitärer meinten, daß es bei uns ungewöhnlich voll ist und mahnten mich mündlich ab; ganz hinten scheppte ein volles Tablett mit Gläsern auf den Boden; ein Schweinsbraten war nicht heiß genug serviert worden; einem anderen Gast wurde der falsche Flammkuchen serviert, der hat's aber nicht bemerkt, sondern erst der andere Gast der dann natürlich auch den falschen serviert bekam und in der Hektik freundlicherweise keinen Stress machte; an einen Tisch mit dem Schild „dieser Tisch darf nicht belegt werden“ (Hygieneabstand) nahmen trotzdem Gäste Platz, die meinten, es sei ihnen egal, denn wenn wir den Tisch nicht wegräumen, dann kann er, juristisch gesehen, belegt werden; und vom Stammgast Leo suchten wir verzweifelt „seinen“ grünsockenigen Römer, von dem es nur noch einen gibt. Damit Leo glücklich ist, fanden wir den Römer und den dazugehörigen, verwunderten Gast, dem wir den Wein in ein anderes Glas umschütteten und noch einen Schluck zur Beruhigung draufkippten.

Alles in allem also ein gelungener und so ein schöner, stinknormaler Abend, wie wir ihn ewig nicht mehr hatten! Vielen Dank fürs Kommen, liebe Stammgäste! Ich habe mich so sehr gefreut! Und natürlich danke ich auch denjenigen, die nicht kommen konnten. Der Gedanke und der gute Wille zählt! Auf Sie kann man sich verlassen, liebe Stammgäste! Das ist wundervoll! Wenn nix ungutes dazwischen kommt und der Lockdown grausamer weise verlängert werden müsste, dann sehe ich dem Dezember mit Freude entgegen.

Gemeinsam müssen wir diesem bescheuerten Jahr 2020 trotzen und nicht nur dem Wirt, sondern Ihnen selbst zuliebe, ein bisschen auf den Putz hauen. Dabei geht es nicht um unseren Umsatz, sondern, dass Sie aus Ihren vier Wänden kommen und wieder etwas mehr Freiheit genießen dürfen. Vielleicht macht uns bis dahin sogar ein Impfstoff etwas Hoffnung. Das wäre ein Traum und täte der Psyche gut! **Die Hoffnung stirbt zuletzt!**



Silvester

Wir sind guten Mutes und hoffen, dass wir an Silvester beisammen sein dürfen!

RATSKELLER - JEAN-CLAUDE 's BISTRO - ROYAL DOLORES PUB & BAR - WEINWIRTSCHAFT

da wir nicht wissen, was zum Jahresende auf uns zukommt, planen wir völlig unkompliziert. Gut vorstellbar, dass WIR MÜNCHNER & WOHNHAFT- ZUAGROASTE JEGLICHER COULEUR, DIALEKT und SPRACHE, die zwischenzeitlich das „Recht auf Aufenthalt in Bayern“

erworben haben, weil sie sich so schön angepasst haben, aufgrund der Reisebeschränkungen so ziemlich unter uns feiern dürften?!?!

Das wäre wunderbar und wir würden uns sehr sehr freuen!

**Öffnungszeiten am 31.12.2020: Ratskeller ab 11 Uhr;
Weinwirtschaft ab 14 Uhr; Bistro ab 11 Uhr; Pub ab 14 Uhr.**

Unser Angebot an Sie: Ganztags entweder einfach hereinkommen oder gerne auch reservieren unter info@ratskeller.com oder 089-219989-0.

Ohne Zwang, ohne Zeitdruck, keine zeitbegrenzten Tische, a la carte von der üblichen Speisekarte wählen und einfach die Zeit vergehen lassen bis wir gegen 1 Uhr früh schließen.

Da die MVG die ganze Nacht fährt, wäre ne Flasche Juliuspital Secco um Mitternacht, bei uns getrunken, ein hervorragender und nachvollziehbarer Grund, dieses Jahr 2020 zu verdrängen!

In unserem nächsten Tischlein-deck-Dich-Rundbrief sind wir sicher in der Lage, Ihnen mitzuteilen, ob wir Musik (ohne Tanz) machen dürfen.

Ratskeller Gutscheine

Angenommen, Sie wissen nicht, was Sie Ihren liebsten Mitmenschen schenken sollten, dann sind Ratskeller Gutscheine immer eine wundervolle Art, damit DANKE für alles mögliche zu sagen! Diese Gutscheine gibt es bei uns:

INDIVIDUAL GUTSCHEIN. Preis: €
Sie nennen die Summe und wir tragen ein.

SCHOPPEN GUTSCHEIN

Ein Gutschein für € 25,00. Perforiert in 5 x € 5,00. Total praktisch, wenn man mal nur einen Schoppen genießen oder eine kleine Rechnung begleichen möchte.

CANDLELIGHT DINNER GUTSCHEIN

(Pärchenpreis - Menü für 2 Gäste)

- Romantik-Candlelight Dinner für € 139,00
- Bayerisches Candlelight Dinner für € 139,00
- 55plus Candlelight Dinner für € 88,00
- U-29 Candlelight Dinner für € 99,00

Unsere Candlelight Dinner sind in jeglichem Preissegment wirklich sensationell! Aperitif - Amuse Gueule - Vorspeise(n) Downcooler - Wahl der Hauptgerichte zwischen Fleisch, Fisch, Vegetarisch - Dessert oder Käse - Wein - Kaffee.

Irgendwie fehlt da nichts mehr. Inbegriffen einer erstklassigen Betreuung und einem herrlich dekoriertem Tisch mit Menükarten. Auf Wunsch mit persönlicher Widmung an Ihren Partner.

WIE KOMME ICH AN EINEN GUTSCHEIN, WENN DOCH DER RATSKELLER GESCHLOSSEN IST?

HIER DIE VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN:

1. Sie (Stammgast lt. interner Gastdatei) rufen uns von Montag bis Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr unter 089-219989-0 an und wir stecken den gewünschten Gutschein, zusammen mit einer Rechnung, am nächsten Werktag in die Post.
2. Sie überweisen auf unser Konto bei der HVB-Unicredit (Kontonummer bei Anruf) und wir erledigen den Versand, sobald der Betrag eingegangen ist. Gerne auch an eine andere Adresse als Geschenk.
3. Sie haben noch Fragen und senden eine Email an gutscheinkauf@ratskeller.com. Wir antworten und versenden den Gutschein noch am selben Tag, sobald der Betrag bei uns am Konto eingegangen ist. Oder Sie rufen vorab an unter 089-219989-0. In diesem Fall könnten Sie uns nennen, was wir für Sie auf dem Gutschein vermerken dürfen! Wenn Sie uns vertrauen, könnten wir Ihren Gutscheinwert auch von Ihrer Kreditkarte abbuchen. Girocard nicht möglich.
4. Bitte rechnen Sie pro Versand/Auftrag eine Bearbeitungspauschale von € 5,00 ein.

Wiederkehrende Fragen

Wird mein Stammtisch nach Wiedereröffnung automatisch wieder reserviert oder muß ich mich darum kümmern?

Sie brauchen sich nicht darum kümmern! Ihr Tisch (coronabedingt vielleicht in unmittelbarer Nähe wie bisher) wird für Sie bereitstehen!

Seid Ihr sicher, dass am Dienstag, 1. Dezember wieder geöffnet wird und wir wieder kommen dürfen?

Wir werden sehen und glauben fest daran! Es sei denn, die Inzidenzzahlen verschlechtern sich. Dann ist wieder alles in Gefahr!

Könnte ich jetzt bereits meinen Tisch im Advent oder für die Weihnachtstage bestellen?

Ja gerne. Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag von 10-14 Uhr erreichbar (25.12. und 26.12. geöffnet von 11 - 22 Uhr). Danach Anrufbeantworter. Sie werden auf alle Fälle von uns zurückgerufen oder erhalten eine Bestätigung-SMS auf Ihr Handy.

Kann ich für den Brunch bestellen?

Ja gerne. Allerdings bieten wir keinen Sonntagsbrunch in diesem Sinne, sondern ein gemütliches Tischbuffet. Lesen Sie bitte im „Tischlein-deck-Dich“ (oder Homepage www.ratskeller.com unter: Hauspost), wie wir es zukünftig gestalten, bis Brunch wieder sein darf. Das Tischbuffet ist ein wenig teurer, da aufwändiger, aber ganz sicher auch sehr unterhaltsam. Sie werden von vorn bis hinten bedient. Nachschlag? - kein Problem, (liebe, besorgte Uschi).

Weiter auf Seite 4

Seite 3

Gibt es Gans an den Weihnachtstagen? (25.12. und 26.12. geöffnet von 11- 22 Uhr)

Selbstverständlich! Einfach anrufen und vorbestellen (089-219989-0), oder, wenn noch unentschlossen, auf alle Fälle Tisch reservieren. In der Regel haben wir Gänsebraten immer frischgebraten auf Vorrat. Aber wenn sie doch aus sind, gibts keine mehr. Übrigens: wir sind überzeugt, daß wir neben dem besten Schweinsbraten auch die besten Gänsebraten der Stadt anbieten.

Wie sieht es aus mit Reservierungen im Advent? Dürfen wir da kommen?

Ja bitte! Telefonieren Sie mit Ihren Familienmitgliedern und Freunden und vereinbaren Sie ein Treffen im Ratskeller! Sie haben sich unter Umständen monatelang nicht gesehen. Jetzt wirds Zeit und bei uns im Ratskeller sind Sie hygienisch und lufttechnisch auf der sichersten Seite! Reservieren unter 089-219989-0 oder info@ratskeller.com oder bei der Online-Reservierung „livebooking“ oder „OpenTable“

Kann man bei Euch Speisen vorbestellen und mitnehmen? Oder gar liefern lassen?

Ziemlich wahrscheinlich ab Dezember. In der Innenstadt wohnen nur sehr wenige Menschen, die mal schnell was abholen würden. Das Take-away-Geschäft wird aber ein Teil des Konzeptes werden, wenn unsere Küche wieder alles anbieten kann.



Weinflügerl - Weindienstservice

Zwecks Bestellung:

Einfach anrufen unter 089-219989-22 oder 0171-5447197
oder E-Mail schreiben an: peter.wieser@ratskeller.com

Zwecks Lieferung:

Wir liefern, auch kleine Mengen (mind. 12 -18 Flaschen wären genial) zu jeder Tages- und Nachtzeit - Listenpreise ohne Aufschlag, z. B. JULIUSSPITAL SECCO, trocken, Pfirsich, saftig, floral. Ihr Haus - Secco! Sehr magenfreundlich - 0,75 Fl. € 7.90

So könnten Sie bezahlen:

- Entweder bar bei Lieferung.
- Sie unterschreiben unseren Lieferschein. Wir senden Ihnen die Rechnung zu und Sie überweisen. (Stammkunden)
- Sie halten Ihre Kreditkarte oder Girocard bereit und wir buchen bei Ihnen an Ort und Stelle ab. (Neukunden)

Alle Angebote auf Seite 5 oder unter:
www.ratskeller.com/Weinlieferung.html



**RATSKELLER
MÜNCHEN**
MARIENPLATZ



*Ratskeller München
Vom ganzen Herzen Gastgeber!*

Ihre Gastwirte Peter Wieser & Thomas Winklhofer



Weinflügerl - Weindienst

Zwecks Bestellung:

Einfach anrufen unter 089-219989-22 oder 0171-5447197
oder E-Mail schreiben an: peter.wieser@ratskeller.com

Zwecks Lieferung:

Wir liefern, auch kleine Mengen (mind. 12 -18 Flaschen wären genial)
zu jeder Tages- und Nachtzeit - Ohne Aufschlag!

TOPSELLER FRANKEN	Menge	Preis	Summe
2019er JULIUSSPITAL CUVÉE, (Unser Hausschoppen) trocken, würzig, frisch, harmonisch, 1 ltr. Fl.		€ 8,00	
2019er JULIUSSPITAL SILVANER, trocken, gelbe Birne, animierend, erfrischend, 1 ltr. Fl.		€ 8,50	
2018er HOFKELLER RESIDENZSCHOPPEN, (Weinwirtschaft), trocken, fruchtig, lebendig, 1 ltr. Fl.		€ 6,90	
2019er HOFKELLER RESIDENZSCHOPPEN ROT, (Weinwirtschaft) trocken, vollmundig, 1 ltr. Fl.		€ 7,90	
JULIUSSPITAL SECCO, trocken, Pfirsich, saftig, floral. Ihr Haus-Secco! 0,75 Fl.		€ 7,90	
JULIUSSPITAL SECCO PINK, halbtrocken. Perfekt für die ersten Sonnenstrahlen, 0,75 Fl.		€ 7,90	
2019er JULIUS WEISS, trocken, harmonisch, viel Aromenspiel, Trinkfreude, 0,75 Fl.		€ 7,50	
2019er JULIUS MÜLLER THURGAU, Iphöfer Domherr, trocken, gelber Apfel, Muskat, 0,75 Fl.		€ 9,50	
2019er JULIUS WÜRZBURGER BACCHUS, halbtrocken, verspielte Fruchtaromen, 0,75 Fl.		€ 10,00	
2019er JULIUS SILVANER, Rödelseer Küchenmeister, trocken, Goldmedaille, 0,75 Fl.		€ 13,50	
2019er JULIUS RIESLING, Würzburger Abtsleite, trocken, Goldmedaille, 0,75 Fl.		€ 13,50	
2019er ST. VALENTIN BACCHUS, halbtrocken, Zitrus, pfeffrig, grüner Apfel, Holunder, 0,75 Fl.		€ 6,50	
2019er DETTELBACHER HONIGBERG CHARDONNAY, trocken, lebendig, elegant, 0,75 Fl.		€ 7,00	
2019er JULIUSSPITAL ROTLING, halbtrocken, Johannisbeeren, Gaumenschmeichler, 0,75 Fl.		€ 8,00	
2019er JULIUSSPITAL ROT, trocken, Waldbeere, Pflaume, sanft, 0,75 Fl.		€ 8,50	
2019er JULIUSSPITAL ROSÉ, trocken, Erdbeeren, sanft, herrlicher Duft. Terrassenwein, 0,75 Fl.		€ 8,50	
2018er JULIUS BÜRGSTADTER SPÄTBURGUNDER, trocken, dunkle Waldfrüchte, 0,75 Fl.		€ 11,00	
2018er FAMILIENGEWÄCHS DOMINA, trocken, Brombeere, zarte Tannine, geschmeidig, 0,75 Fl.		€ 6,50	
TOPSELLER BADEN	Menge	Preis	Summe
2019er BADENWEILER RÖMERBERG, GUTEDEL, trocken, Aprikose, grüne Früchte, 1 ltr. Fl.		€ 7,00	
2019er FREIHERR VON GÖLER, RIESLING, trocken, Weinbergspfirsich, Mirabelle, Zitrus, 0,75 Fl.		€ 8,50	
2018er DURBACHER BLAUER SPÄTBURGUNDER, trocken, Kirschen, Brombeeren, 1 ltr. Fl.		€ 7,70	
2018er NIEDERRIMSTINGER ROTGRUND, MERLOT, trocken, Schwarzkirsche, kräftig, 0,75 Fl.		€ 12,90	

Sie entdecken hier nicht den Wein, den Sie sonst immer von uns geliefert bekommen? Bitte fragen Sie einfach nach.
Vermutlich haben wir ihn im Lager.

So könnten Sie bezahlen:

- Entweder bar bei Lieferung.
- Sie unterschreiben unseren Lieferschein. Wir senden Ihnen die Rechnung zu und Sie überweisen. (Stammkunden)
- Sie halten Ihre Kreditkarte oder Girocard bereit und wir buchen bei Ihnen an Ort und Stelle ab. (Neukunden)

Noch rasch ein paar Witzchen gefällig?

Wie war denn Euer Urlaub in Frankreich? Ach, ganz fabelhaft!
Und wie fandet Ihr den Eiffelturm in Paris?
Na zum Glück hatten wir unser Navi dabei!

EVor zwei Jahren wurde meine Frau im Urlaub schwanger.
Und im vorigen Jahr schon wieder!
So darf das nicht weitergehen. Heuer fahre ich mit!

Vier Herren und eine Dame sitzen Kaffee trinkend auf dem Petersplatz in Rom.
Sagt einer der Herren: mein Sohn ist Priester und wenn er den Raum betritt, sagen alle zu ihm: Vater!
Darauf der Zweite: mein Sohn ist Bischof und wenn er den Raum betritt, sagen alle zu ihm Hochwürden!
Der Dritte: Mein Neffe ist Kardinal und wenn er den Raum betritt, sagen alle zu ihm Eminenz!
Der Vierte stolz: mein Onkel ist Papst und wenn er den Raum betritt, sagen alle Eure Heiligkeit!
Die Dame sitzt schweigend daneben. Die vier Herren fragen die Dame: Und Sie?
Ich habe eine Tochter. Schlank, groß, blond und sie hat die Maße: 95-60-90.
Und wenn sie irgendwo eintritt sagen alle: Oh mein Gott!

Auf einer Safari begegnet den Urlaubern ein Tiger. Ängstlich fragt einer den Reiseleiter:
Ist der denn gefährlich? Nein, keine Sorge, der Tiger ist satt!
Woher wissen Sie denn das? Weil Herr Müller fehlt!

Treffen sich zwei Ehepaare nach den Ferien.
Na, wo wart ihr denn im Urlaub? Ach, wir waren nur auf Balkonien.
Balkonien? Das klingt ja exotisch. Wo ist das denn?
Der Ehemann antwortet: Das ist eine kleine Diktatur in Zentraleuropa!

Herr und Frau Müller machen eine Kreuzfahrt. Als das Schiff an einer kleinen Insel vorbeikommt, sehen sie dort einen völlig zerlumpten Mann aufgeregt am Strand auf und ab hüpfen der wild gestikuliert.
Entschuldigen Sie Herr Kapitän, aber was ist mit diesem Mann los? Ach, keine Ahnung.
Der macht immer so einen Aufstand, wenn wir hier vorbeifahren!

Otto berichtet seinen Kegelbrüdern von seinem Urlaub am Meer.
Wellenreiten wollte ich auch mal ausprobieren, aber der blöde Gaul hat keinen Schritt ins Wasser getan!

Die Müllers erzählen stolz von ihrem Sommerurlaub in Norwegen. Fragt ein Freund: Habt ihr denn auch die vielen Fjorde gesehen? Natürlich! Du glaubst gar nicht, wie zutraulich diese Tierchen sind!

In einem Kaufhaus fragt ein Herr bei der Auskunft: Entschuldigen Sie, wo finde ich im Haus das Reisebüro?
Im vierten Stock. Möchten Sie mit dem Lift fahren? Oh nein, ich dachte eher an eine Kreuzfahrt!

Der Kabinesteward zum seekranken Kreuzfahrtgast: möchten Sie das Abendmenü auf Ihrer Kabine serviert haben, oder sollen wir es gleich über Bord werfen?

Herr Lehmann, Sie erzählen mir, Sie hätten Paris in drei Tagen kennengelernt?
Wie haben Sie das denn geschafft? Ganz einfach, Arbeitsteilung!
Meine Frau hat Kirchen und Museen besucht, meine Tochter die Boutiquen und ich die Bistros!

Nach einem heißen Urlaubsflirt stehen Heinz und die fescbe Suse am Tag der Abreise am Flughafen.
Ach Heinz, ich habe plötzlich das Gefühl, dass Du bald nicht mehr an mich denken wirst!
Du bist bestimmt wie alle anderen Männer auch. Sicher hast Du zuhause ne feste Freundin?!

Na ja, ehrlich gesagt, Suse, ich habe ne Freundin und bin verlobt!
Suse knallt ihm eine. Du treuloses Schwein! Mir verdrehst Du hier den Kopf und zuhause wartet Deine Verlobte!
Wenn Peter so etwas täte! - Wer ist Peter? - Na, mein Mann!

Familie Köhler macht Urlaub auf Burg Rabenstein. Kurz nach seiner Ankunft fragt Herr Köhler die Hauswirtin:
Gibt es bei Ihnen auch Gespenster? Darauf die Hauswirtin: Ich habe noch nie eins gesehen, obwohl ich schon über 300 Jahre hier lebe!



RATSKELLER
MÜNCHEN
MARIENPLATZ

